

Kindheitsgeschichten

Zwischen Österreich und der Schweiz liegt Liechtenstein, und dort wachsen die beiden Knaben heran, von denen hier berichtet wird: Georg, der Erzähler, und sein Cousin Edgar. Es sind zwei sehr verschiedene Kinder, und jedes gewinnt und verliert auf seine Weise, im Spiel nicht anders als im Leben. Das Leben, das sind die Spaziergänge mit den Eltern, die Besuche bei der frommen Großmutter. Mit scheinbar einfachen Geschichten und großer Behutsamkeit zeichnet Michael Donhauser ein Bild der Kindheit, streng und zart zugleich. Es ist geprägt von jener inneren Unruhe, die von den ja immer großen Veränderungen der frühen Jahre ausgeht.

Michael Donhauser: „Edgar“, Erzählung, 124 Seiten, 24 Mark, Residenz-Verlag.